

In der Zwickmühle der Bürokratie

Oberstrass Mit einer Standaktion wollte der Quartierverein für neue Mitglieder werben. Doch so einfach, wie es vordergründig scheint, gestaltete sich die Aktion leider nicht. **Von Quartierverein Oberstrass**



Neulich wollte der Quartierverein Oberstrass Unterschriften sammeln für seine Petition gegen den Abbau von Postdienstleistungen im Quartier. Vor allem aber wollte der Verein neue Mitglieder werben – um so der Vereinbarung der Konferenz der Quartiervereine mit der Stadt nachzuleben. Dort heisst es: «Die Quartiervereine unternehmen Anstrengungen, zum Beispiel aktive Mitgliederwerbung, um» – so die handliche Formulierung – «ihre Repräsentativität zu erhöhen.»

Der Quartierverein stellte sein Tischchen trotzdem nicht einfach ungefragt vor die Migros am Rigiplatz. Wie es sich gehört, ersuchte er bei der Stadtpolizei um eine Bewilligung für diese Standaktion. Allerdings ohne Erfolg. «Gemeinnützige Mitgliederwerbung», so hiess es dort, werde gemäss langjähriger Praxis «nur für gemeinnützige Organisationen beziehungsweise von der Zewo anerkannte Organisationen zugelassen». Dafür müsste aber laut Stadtratsbeschluss ein Dokument der Steuerbehörde vorgezeigt werden, die sogenannte gemeinnützige Steuerbefreiung. Ein solches Dokument liege aus Oberstrass nicht vor. Fast wäre die Mitgliederwerbung auf ordentlichem Weg gescheitert, weil der Quartierverein Oberstrass seine knappen Ressourcen nicht in eine Zewo-Zertifizierung investieren will. Allein schon das Vorprüfungsverfahren kostet 2500 Franken, ausserdem kommen jährliche Lizenzgebühren dazu. Und so steckte der Quartierverein in der Zwickmühle der Bürokratie: Mitglieder werben ja, aber – ohne Steuerbefreiung – bitte nicht auf der

Strasse. Noch einmal schüchtern auf das Dilemma aufmerksam gemacht, hatte die Verwaltungspolizei zum Glück ein Einsehen. Künftig dürfen auch die Zürcher Quartiervereine – ganz ohne Zewo-Zertifizierung und Steuerbefreiung – mit



Der Quartierverein Oberstrass wirbt für neue Mitglieder.

Bild: PD

offizieller polizeilicher Bewilligung auf der Strasse um Mitglieder werben. Ganz gratis ist natürlich auch das nicht. Aber immerhin: Die Bewilligung kostet 22 Franken, zuzüglich Schreib-, Kopier- und Zustellungsgebühr.

Anzeige

LAP bestanden... ..wir gratulieren!

Sind auch Sie stolz auf Ihre Auszubildenden?

Überraschen Sie Ihre Lernenden mit einem Glückwunschinserat im «Tagblatt der Stadt Zürich».

Gratulieren Sie zum Lehrabschluss: ab Fr. 191.40 sind Sie bereits präsent!

Erscheinungsdaten der Gratulationsseiten:

5. Juli 2017 (Inserateschluss 28. Juni)

19. Juli 2017 (Inserateschluss 12. Juli)

Muster-Set

Muster-Inserat

Das hat Vanessa Monje und Andrea Grmaca herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss als Kauf-frau (Profil M) und wünscht für die Zukunft von ganzem Herzen weiterhin viel Erfolg und alles Gute!

suva
Mehr als eine Versicherung

Anzeigenverkauf und Beratung:
 Marlies Meier, Telefon 079 256 92 79
 marlies.meier@tagblattzuerich.ch